

(Ebook free) Das Feuer der Freiheit: Roman (Timothy Wilde)

Das Feuer der Freiheit: Roman (Timothy Wilde)

Von Lyndsay Faye

*Download PDF | ePub | DOC | audiobook | ebooks



DOWNLOAD



+

READ ONLINE

Produktinformation -Verkaufsrank: #164572 in eBooksVerffentlicht am: 2016-02-19Erscheinungsdatum: 2016-02-19File Name: B017RCSVW | File size: 52.Mb

Von Lyndsay Faye : Das Feuer der Freiheit: Roman (Timothy Wilde) before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Das Feuer der Freiheit: Roman (Timothy Wilde):

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen9 von 9 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Groartiger Abschluss der Reihe - ich werde die Charaktere vermissen!Von Aleshanee4.5 Sterne fr einen fesselnden Trilogie Abschluss!Zum Inhalt1848 - Eine Zeit des Umbruchs in der Stadt New York. Seien es die politischen Unstimmigkeiten, dem Aufkommen der Frauenrechtsbewegung oder die katastrophalen Verhltnisse in der

Arbeiterklasse. Timothy Wilde geht natürlich wieder mitten zwischen die Fronten, als der amtierende Stadtrat Robert Symmes die Polizei um Hilfe bittet: Eine radikale Frauenrechtlerin droht, seine Fabriken in Brand zu setzen und beschimpft ihn als Ausbeuter und Menschenverächter. Gleichzeitig kollidiert Timothys Bruder Valentine mit den politischen Machtspielen und so hat der beherzte Cop wider Willen alle Hände voll zu tun, um eine Eskalation zu verhindern, deren Ausmaße die Zukunft der ganzen Stadt verändern könnte ... Meine Meinung: Ich bin wieder begeistert! Schon von den ersten beiden Bänden, die insgesamt sehr ungewöhnlich sind und mich tief eintauchen lassen in die Lebensumstände des damaligen New York. Vor allem wenn man bedenkt, dass diese Zeit gerade mal 150 Jahre her ist! Schon der --- Schreibstil --- hat mich mit seiner Atmosphäre sofort wieder eingenommen: Lyndsay Faye beschreibt jede Szene mit sehr viel Feingefühl und breitet das historische New York lebendig und bildhaft vor einem aus. Der Protagonist Timothy Wilde erzählt seine Geschichte aus der Ich-Perspektive und hat mich intensiv an seinen Gedanken teilhaben lassen. Der Stil ist sehr ungewöhnlich, wobei ich mich jedes Mal recht schnell zurecht finde. Die Sprache ist wunderbar angepasst und enthält sogar immer wieder Wörter aus dem "Flash", der geheimen Gaunersprache aus der damaligen Zeit. Meistens ist die Bedeutung aus den gegebenen Umständen ersichtlich, man kann aber auch hinten im Buch im Glossar nachschlagen. Trotz fesselnder Thematik kann man nicht so schnell durch die Seiten fliegen, einfach weil es wirklich anspruchsvoll geschrieben ist und viele Metaphern enthält, die man auf sich wirken lassen muss. Allerdings gab es auch kleine Abstriche, die ich nicht verstanden hab, gerade in den Dialogen - das hielt sich aber sehr in Grenzen. --- Die Charaktere --- Ich werde sie vermissen! Allen voran natürlich Timothy und sein Bruder Valentine sind so wunderbar gegensätzlich, aber zusammengeschweißt durch ihre Vergangenheit und damit gezwungen, trotz starker Konflikte zusammen zu halten. Beide sind Getriebene, die keine Ruhe finden und immer auf der Suche nach einem inneren Gleichgewicht sind, das ihnen auf den unruhigen Straßen von New York verwehrt wird - noch dazu in einer Zeit, in der Ehre und Vertrauen zwar großgeschrieben, aber in der an jeder Ecke gemauschelt wurde, wo es nur ging. Bird Daly, das junge Mädchen mit dem schrecklichen Schicksal aus Band 1 spielt noch immer eine große Rolle für Timothy, genauso die verhasste Bordellbesitzerin Silky Marsh, deren Rolle in den Machenschaften schwer einzuschätzen ist. Aber auch Jakob Piest, Timothys langjähriger Freund und Polizeikollege und Elena Boehm, die Bckerin, bei der er Unterschlupf gefunden hat, haben einen wichtigen Platz in seinem Leben eingenommen. Alles sehr prägnante und originelle Figuren, die ein passendes, wenn auch überraschendes "Ende" gefunden haben! --- Die Handlung --- hat mich wieder von der ersten Seite an in den Bann gezogen. Viele kleine Hinweise haben mir alles aus der Vorgeschichte in Erinnerung gerufen und ich war sofort wieder drin. Es gibt hier keine klare Richtung eines Krimis oder eines actionreichen Abenteuers, sondern die besondere Verbindung aus politischen Intrigen, den Konflikten der Figuren, der korrupten Machtspiele und dem gestrandeten Sammelsurium dieser Stadt in allen Farben und Eindrücken. Die Situationen der ungewollten Zuwanderer aus Irland, den schlimmen Arbeitsbedingungen vor allem auch für die Frauen, den obdachlosen Süßern oder der leichten Mädchen, die keine Chance auf ein besseres Leben haben werden eindrucksvoll und lebensnah beschrieben. Die Geschichte wird langsam aufgebaut und trotzdem war ich total gefangen von diesem mitreißenden Fluss an, der mich jedes Mal wieder vorantreibt und mich nicht loslassen lässt. Besonders die Frauenbewegung zu dieser Zeit steckte ja noch in den Kinderschuhen und über die Ansichten zur damaligen Zeit könnte man lachen, wenn sie nicht so real und gravierend gewesen wären. Fazit: Ein beeindruckender, fesselnder Abschluss der Trilogie, die mich in den Sumpf der Korruption und des Verbrechens an unterschiedlicher Stelle geführt hat - mitten hinein in das schillernde oder auch düstere Leben New Yorks, welches der Hauptakteur Timothy Wilde mit all seinen Kräften gemeistert hat. Aleshanee Weltenwanderer Timothy Wilde Mysteries 1 - Der Teufel von New York 2 - Die Entführung der Delia Wright 3 - Das Feuer der Freiheit 2 von 2 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Brandstiftung in New York Von Edith Nebel Dies ist der dritte und abschließende Band der historischen Krimireihe um den Polizisten Timothy Wilde. New York 1848, in der Anfangszeit des New York Police Departments: Zweimal hat Timothy Wilde, 30, der Kupfersternpolizist mit dem Talent für detektivische Ermittlungsarbeit, schon alles bei einer Brandkatastrophe verloren: als Kind seine Eltern und sein Zuhause und vor drei Jahren all sein Hab und Gut. Dabei hat er ein paar auffallende Brandnarben im Gesicht davongetragen. Dass er weiche Knie bekommt sobald etwas mit Feuer zu tun hat, ist also kein Wunder. Entsprechend zögerlich ist er, als er in einem Fall von Brandstiftung ermitteln muss. Der Stadtrat und Fabrikbesitzer Robert Symmes bekommt Drohbriefe, in denen das Abfackeln seiner Immobilien angekündigt wird. Als tatsächlich eine der Mietskasernen abbrennt und zwei Bewohnerinnen ums Leben kommen, wird klar, dass der Briefeschreiber es ernst meint. Symmes verdächtigt seine ehemalige Mitarbeiterin und Geliebte, die Frauenrechtlerin Sally Woods. Gründe hätte sie genügend. Aber würde eine so intelligente und gebildete Frau nicht subtiler vorgehen, wenn sie sich an Symmes rächen wollte? Und wie das Leben so spielt, ist dieser psychisch belastende Fall nicht das einzige Problem, das der Cop an der Backe hat. Sein älterer Bruder Valentine, Feuerwehrmann und Polizeicaptain, der immer wie eine skrupellose und berlebensgroße Version von Tim wirkt, lässt sich überraschend als Kandidat für die kommenden Stadtratswahlen aufstellen. Damit tritt er gegen Symmes an, was diesem natürlich nicht in den Kram passt. Tim holt Valentines politische Karrierepläne mit Recht für lebensgefährlich. Die Tammany, die Demokratische Partei in New York City, ist eine Schlangengrube. Wenns bei den Machtkämpfen mal ein paar Tote gibt, ja nun, das gehört dort zum Geschäft. Elena Boehm, Witwe, Bckerin, Tims Vermieterin und Geliebte sortiert ihr Leben auch gerade neu. Die seltsame Unverbindlichkeit, die der Polizist in ihrer Beziehung an den Tag legt, genügt ihr

nicht mehr. Als Mercy Underhill, Tims Traumfrau aus Jugendtagen, wieder auf der Bildflche erscheint, sieht Elena ihre Felle davonschwimmen. Mercy ist nmlich wieder aus England zurckgekehrt. Das mit ihrer Schriftstellerkarriere hat nicht geklappt, jetzt wohnt sie mit ein paar Schauspielern in einer Pension und ist wieder ganz ihr wohlthiges, ruhiges und verschurbeltes Selbst. Und dann ist da auch noch Bird Daly, mittlerweile 14, die Tim aus der Kinderprostitution befreit hat und fr die er seitdem zu einer Art Vaterersatz geworden ist. Sie geht auf eine katholische Schule wird so langsam flgge. Pech nur, dass sie sich ausgerechnet in den Pianisten James Playfair, einen Freund von Tims Bruders verliebt. James ist zwar ein vollendeter britischer Gentleman, aber er steht eben nicht auf Frauen. Ehe Tim und Val es sich versehen, geraten Bird Daly und James Playfair in den Strudel der politischen und kriminellen Ereignisse. Und es wird immer unwahrscheinlicher, dass wirklich nur eine einzelne politisch radikale Frau hinter all den Machenschaften stecken soll. Werden Wilde und seine Kollegen den wahren Feuerteufel zur Strecke bringen, ehe sein Treiben noch mehr Todesopfer fordert? Die Handlung ist komplex. Wer die ersten beiden Bnde (DER TEUFEL VON NEW YORK und DIE ENTFHRUNG DER DELIA WRIGHT) nicht gelesen hat, tut sich mit der Geschichte mglicherweise ein bisschen schwer. Weil die Autorin nicht nur den Kriminalfall schildert, sondern auch die gesellschaftlichen und politischen Verhltnisse sowie die privaten Vorgeschichten und Beziehungen der wichtigsten Figuren, hat man leicht das Gefhl, von Hlzchen auf Stckchen zu kommen. Die bildhaft-poetische Sprache des Ich-Erzhlrs Timothy Wilde tut ein briges: Besonders schnell kommt man mit dem Lesen nicht voran. Lyndsay Faye erweckt das New York des 19. Jahrhunderts mit seinen Elendsvierteln beinahe bengstigend gut zum Leben. Man glaubt, die Not, Armut und Trostlosigkeit sehen, fhlen und riechen zu knnen. Das ist das Tolle an dieser Romanreihe. Ein bremsendes wiewohl unterhaltsames Element ist die Gaunersprache Flash, derer sich die Wilde-Brder und ihre Klientel oft befleiiigen. Im Anhang des Buchs befindet sich ein fnfseitiges Glossar und man muss schon ordentlich blttern, wenn man alles verstehen will. Trotz der Mhe, die wir Leser damit haben: Eine der kstlichsten Szenen in dem Buch verdanken wir der Verwendung dieses Jargons. Wenn der abgebrhte Zeitungsjunge Francis Alle Neune Garvey mit Tim in der Kneipe sitzt und in diesem Idiom altklug ber die Frauenbewegung philosophiert, ist das schlichtweg zum Brllen. Auch die Szene, in der die Wilde-Brder ihr Englisch mit so vielen Flash-Ausdrcken wie mglich spicken, um von einem Ohrenzeugen nicht verstanden zu werden, hat was. :-DDass die Autorin mit diesem Roman gewaltig zu kmpfen hatte, wie sie in der Danksagung freimtig zugibt, glaube ich ihr aufs Wort. Die Auflsung des Falles ist ein bisschen arg konstruiert, so als htte man die Geschichte irgendwie nachvollziehbar zu Ende bringen mssen. Wer knnts denn jetzt gewesen sein und was knnte er/sie fr ein Motiv gehabt haben? Lyndsay Faye sagt selber, dass sie kein Plotter sei, die Handlung also nicht im Vorfeld durchplane. Wenn man einfach drauflosschreibt, wirds halt manchmal schwierig. Fr Tim htte ich mir persnlich einen anderen Schluss gewnscht, obwohl es so durchaus plausibel ist. Wer die ersten beiden Bnde gelesen und gemocht hat, dem sei auch dieser Abschlussband empfohlen. Um in die Geschichte der Wildes und des New York Police-Departments einzusteigen, ist der vorliegende Band nur bedingt geeignet. Da sollte man dann schon bei DER TEUFEL VON NEW YORK anfangen. 4 von 5 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Inhaltlich hochinteressant und anspruchsvoll, sprachlich stellenweise etwas zu weitschweifig. Von nigma Zum Inhalt "Das Feuer der Freiheit" ist nach "Der Teufel von New York" und "Die Entfhrung der Delia Wright" der abschlieende Band der Trilogie um den New Yorker Polizisten Tim Wilde. Im vorliegenden Band bekommt er es mit einem Feuerteufel zu tun, der gezielt Brandanschlge auf Gebude, die dem amtierenden und zur Wiederwahl stehenden Stadtrat Robert Symmes gehren, verbt. Bei diesen Gebuden handelt es sich um ein Bordell und Fabriken, in denen junge Nherinnen fr einen Hungerlohn ausgebeutet werden. Tatverdchtig ist Sally Woods, eine ehemalige Arbeiterin in der Textilfabrik und auerdem Ex-Geliebte von Symmes, die nach einem von ihr initiierten Streik der Arbeiterinnen entlassen wurde. Wilde hat nicht nur beruflich Kontakt mit Symmes, sondern er begegnet ihm auch im Umfeld seines Bruders, Captain Valentine Wilde, der mit Symmes um das Amt des Stadtrats konkurriert. Dort wird mit harten Bandagen gekmpft und der Polizist erkennt schnell, dass es viele Menschen in New York gibt, die einen Grund haben, sich an Symmes zu rchen... Beurteilung Der dritte Band der Reihe beschftigt sich zwar mit einem neuen Kriminalfall, setzt aber auch die Geschichte der privaten Verstrickungen des Protagonisten in umfnghlicher Weise fort. Dabei wird vor allem auf Ereignisse des ersten Bandes Bezug genommen, sodass es unbedingt empfehlenswert ist, die drei Romane in der korrekten Reihenfolge zu lesen. Auch dieser Roman widmet sich wieder einer sozialen Problematik, hier geht es um die katastrophale Situation weiblicher Immigrantinnen, die entweder unter falschen Versprechungen (Wohnung, Arbeit) in die Prostitution gelockt werden oder als Heimarbeiterinnen oder Nherinnen in den Fabriken ausgebeutet werden. Sie hausen unter erbarmlichsten Umstnden und verdienen an ihren endlosen Arbeitstagen gerade genug, um nicht zu verhungern. Diese Frauen werden nicht nur ausgebeutet, sondern auch noch von den mnlichen Schneidern, die sich um ihre Arbeitsauftrge betrogen sehen, angefeindet. Erste Bestrebungen einzelner Frauen, fr ihre Rechte einzutreten, bleiben vorlufig erfolglos, da die Nation (schon Jahre vor dem Sezessionskrieg) vorrangig mit der Frage nach der Befrwortung oder Ablehnung der Sklaverei befasst ist. Der Roman vermittelt auerdem ein interessantes und schockierendes Bild der noch jungen Polizei. Nicht wenige Polizisten sind korrupt, treten gern als Schlger auf und greifen bei Verhren quasi unkontrolliert zu harten Methoden, wie z.B. dem "Duschbad" als frhe Form des Waterboarding. Die Kapitel sind mit zeitgenssischen Zitaten aus Zeitungen/Zeitschriften zum Thema "Frauenrechte" im Allgemeinen und zu den Lebensverhltnissen der

Fabrikarbeiterinnen im Besonderen beschrieben. Diese oft erschütternden Zitate verstricken den Eindruck von Authentizität. Die Ausarbeitung der Charaktere der Romanfiguren ist sehr detailliert und glaubwürdig, allerdings verliert sich die Autorin hier - wie im ersten Band der Trilogie - gelegentlich in zu weitschweifigen Erzählungen, was dem Aufbau von Spannung nicht förderlich ist. Auch der häufige Gebrauch der Gaunersprache "Flash" bremst den Lesefluss. Das historische Nachwort, welches über einige im Roman thematisierte Umstände weitere Informationen gibt, rundet den Roman geschickt ab. Fazit: Ein inhaltlich hochinteressanter und anspruchsvoller historischer Kriminalroman, der von einer etwas geraffteren Erzählweise profitiert hätte.

Kurzbeschreibung Historischer Thriller 1848. In New York geht ein Feuerteufel um. Oder ist es womöglich eine Teufelin? Der ausbeuterische Unternehmer Robert Symmes lässt Nherinnen unter unerträglichen Bedingungen arbeiten. Hat eine von ihnen seine Fabrik in Brand gesetzt? Oder war es die Frauenrechtlerin Sally Woods die sich höchst verdächtig benimmt? Timothy Wilde, Polizist wider Willen, bekommt es bei seinem neuen Fall mit Rache, Mord und Erpressung zu tun. Pressestimmen Nicht nur der letzte Band, sondern die gesamte Trilogie ist absolut lesenswert! Zu empfehlen! Bettina Burger, alliteratus.com September 2016 Kurzbeschreibung Historischer Thriller 1848. In New York geht ein Feuerteufel um. Oder ist es womöglich eine Teufelin? Der ausbeuterische Unternehmer Robert Symmes lässt Nherinnen unter unerträglichen Bedingungen arbeiten. Hat eine von ihnen seine Fabrik in Brand gesetzt? Oder war es die Frauenrechtlerin Sally Woods die sich höchst verdächtig benimmt? Timothy Wilde, Polizist wider Willen, bekommt es bei seinem neuen Fall mit Rache, Mord und Erpressung zu tun.